

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 04/0400-4567/2015
---------------------------	---



**STADT
WÜRZBURG**

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Bekanntgabe)	19.03.2015	Ö

<i>Betreff</i>
Anfrage Stadtratsmitglied Jüstel vom 04.03.2015 zum Stand der Verhandlungen des "Runden Tisches Hauptbahnhof"

<i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> FA Pro Stadt - Kommission für Stadtbild und Architektur	<i>Datum</i> 04.03.2015
<i>Beteiligte Dienststelle/n</i>	
<i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> berufsm. Stadtrat und Stadtbaurat Prof. Christian Baumgart	

Mitteilung:

Am 23 Januar 2015 tagte der Runde Tisch Hauptbahnhof unter Beteiligung der Stadt Würzburg, der WVV, der Deutschen Bahn AG, der Regierung von Unterfranken, Herrn Staatssekretär Eck sowie Frau Landtagspräsidentin Stamm.

Thema war der Fortgang der Maßnahmen rund um die Trinkwasseraufbereitungsanlage der Trinkwasserversorgung Würzburg sowie der terminliche Zusammenhang zu den notwendigen Baumaßnahmen der Deutschen Bahn zur Ertüchtigung der Verkehrsstation.

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.

Umbau des Würzburger Hauptbahnhofes - Runder Tisch am 23.01.2015

Beginn: 08:00 Uhr

Ende: 09:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der WVV GmbH, Würzburg

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Auszug aus dem Ergebnisvermerk der Regierung von Unterfranken vom 23.01.2015:

1. Herr Lewetz (TWV) stellt den Sachstand hinsichtlich der Wasseraufbereitungsanlage vor:

Die Anlage soll in ein bestehendes Gebäudes auf dem WVV-Gelände in der Bahnhofstraße integriert werden. Alternativ wurden Standorte hinter dem Quellenbachparkhaus und im Bereich der Grombühlbrücke geprüft, aber aus verschiedenen Gründen verworfen. Die Anlagentechnik besteht im Wesentlichen aus drei Stufen: Chlorierung (bedarfswise mit Flockung), Ultrafiltration, bedarfsweiser UV-Behandlung und Aktivkohlefiltration. Aus einem anschließenden Reinwasserbehälter wird in das Trinkwassernetz eingespeist. Die Betriebsweise der Aufbereitungsanlage lässt sich auf unterschiedliche Risiken flexibel anpassen, wodurch ein breites Spektrum an möglichen Gefährdungen abgedeckt wird. Für den Anschluss an das bestehende Leitungsnetz muss der Haugerring mit einer Verbindungsleitung gequert werden.

Der Baugenehmigungsantrag wurde am 01.12.2014 bei der Stadt Würzburg eingereicht und am 20.01.2015 zustimmend im Bau- und Ordnungsausschuss der Stadt behandelt. Mit der Erteilung der Baugenehmigung ist noch Ende Januar 2015 zu rechnen.

Das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen (EU-weite Ausschreibung nach VOF entsprechend Abstimmung mit dem StMI) läuft seit Ende November 2014, am 26.01.2015 werden die Vergabegespräche stattfinden. Ziel ist, die Ausführungsplanung bis zum 31.03.2015 fertig zu stellen.

Der Baubeginn soll im Juli 2015 erfolgen, der Montagebeginn der Anlagentechnik ist ab November 2015 vorgesehen. Ziel ist, im Juni 2016 – zeitlich parallel zum Beginn der Hauptbaumaßnahme der DB an der Personenunterführung – mit dem Probetrieb der

Anlage zu beginnen.

Die Bau- und Finanzierungsvereinbarung wurde am 20.01.2015 zwischen TWV und StMI final abgestimmt und ist unterschiftreif. Derzeit erfolgt die abschließende Prüfung durch das Haushaltssachgebiet des StMI. Mit der Unterzeichnung ist in der ersten Februarhälfte 2015 zu rechnen. Darauf aufbauend wird - in Erfüllung der Auflage A.4.4 der Plangenehmigung vom 17.07.2014 - die Betreibervereinbarung zwischen DB und TWV geschlossen werden.

Beide Seiten sehen dies derzeit als unproblematisch an.

Im März 2015 wird die EU-weite Ausschreibung für die beiden Arbeitspakete „Vorbereitende Maßnahmen“ und „Hauptbaumaßnahmen“ beginnen, im Juli 2015 soll die Vergabe der Leistungen erfolgen. Spätestens für den Beginn der vorbereitenden Baumaßnahmen wird im September 2015 sein. Im Juni 2016 sollen die Hauptbauarbeiten für die Personenunterführung beginnen. Das Projektziel, bis zur Landesgartenschau 2018 die Personenunterführung und die Bahnsteige 1 bis 4 (Gleis 1 bis 7) barrierefrei herzustellen, ist unverändert realisierbar. Die Gesamtbaumaßnahme soll 2021 abgeschlossen sein.

Hinsichtlich der begleitenden Maßnahmen, wie z.B. Gestaltung des Bahnhofvorplatzes, Fahrradstellplätze oder Umbau der Gebäudeflügel, steht die DB mit der Stadt in unmittelbarer Abstimmung.

Voraussichtlich Mitte Juli 2015 wird ein weiterer runder Tisch stattfinden, der sich auch mit der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes (Bahnhofsvorplatz, Pavillons, ZOB, Fahrradparken, Flügel des Bahnhofsgebäudes u.a.) beschäftigen soll. Hierzu erarbeitet die Stadtverwaltung derzeit einen neuen Rahmenplan, der noch im 1. Halbjahr 2015 im Stadtrat vorgestellt werden soll.

Würzburg, 23.01.2015